

Biathlon: IBU-WM 2012 in Ruhpolding



ZUM VIERTEN MAL WM IN RUHPOLDING

Wer die WM vor Ort erleben möchte, muss schnell eines der letzten Tickets ergattern.

Wenn vom 29. Februar bis 11. März 2012 die besten Biathleten der Welt in der Chiemgau-Arena um Medaillen schießen und laufen, ist Ruhpolding bereits zum vierten Mal Veranstalter von Biathlon-Weltmeisterschaften. Dann werden die Sportler in einer der modernsten Biathlon-Stadien optimale Bedingungen bei den Wettkämpfen vorfinden.

Zum ersten Mal war das Stadion am Zirmberg 1979 Schauplatz einer Biathlon-WM. Athleten aus 26 Nationen fanden eine eher familiäre Atmosphäre in Ruhpolding vor. Die wenigen Zuschauer setzten sich zum Großteil aus Verwandten und Bekannten der Athleten zusammen. Die Bedingungen waren aber

Nach 1979, 1985, 1996 ist Ruhpolding zum vierten Mal Ausrichter der Biathlon-WM

auch damals schon bestens. Die Sieger stellte in allen drei Wettbewerben die dominierende DDR.

Sechs Jahre später hatte der Biathlon-Sport in der Bundesrepublik sein Schattendasein bereits abgestreift. Einen großen Anteil daran hatten vor allem die olympischen Medaillengewinner von 1984: Peter Angerer (SC Hammer), Ernst Reiter (SC Eisenärzt), Fritz Fischer und Walter Pichler (SC Ruhpolding), die allesamt in Ruhpolding trainierten. 30 000 Zuschauer kamen an drei Wettkampftagen ins Stadion am Zirmberg, und das Fernsehen übertrug die Rennen live. In der Staffel holten die Ruhpolder Biathleten Walter Pichler, Herbert Fritzenwenger, Peter Angerer und Fritz Fischer eine umjubelte Bronze-Medaille. Es gewann die Sowjetunion vor der DDR.

IBU-Weltmeisterschaft 2012 – Biathlon Ruhpolding: Zahlen und Fakten

Lesen Sie auf den Seiten 14 bis 18 dieser Heftausgabe, wie Ruhpolding mit den Weltmeisterschaften 1979, 1985 und 1996 zum „deutschen Biathlon-Mekka“ wurde.

WETTKAMPF: Startzeiten (Änderungen vorbehalten)

- Mi., 29. 2. 12: 18.45 Uhr, offizielle Eröffnungsfeier
- Do., 1. 3. 12: 15.00 Uhr, Gemischte Staffel, 2 x 6 km, 2 x 7,5 km
- Sa., 3. 3. 12: 12.30 Uhr, Sprint Herren, 10 km
- Sa., 3. 3. 12: 15.30 Uhr, Sprint Damen, 7,5 km
- So., 4. 3. 12: 13.15 Uhr, Verfolgung Herren, 12,5 km
- So., 4. 3. 12: 16.00 Uhr, Verfolgung Damen, 10 km
- Di., 6. 3. 12: 15.15 Uhr, Einzel Herren, 20 km
- Mi., 7. 3. 12: 15.15 Uhr, Einzel Damen, 15 km
- Fr., 9. 3. 12: 15.15 Uhr, Staffel Herren, 4 x 7,5 km
- Sa., 10. 3. 12: 15.15 Uhr, Staffel Damen, 4 x 6 km
- So., 11. 3. 12: 13.30 Uhr, Massenstart Herren, 15 km
- So., 11. 3. 12: 16.00 Uhr, Massenstart Damen, 12,5 km

TICKETS: Kartenvorverkauf/Internet

Noch sind einige WM-Karten verfügbar, aber nur noch für ausgewählte Rennen.

Interessierte sollten sich schnellstmöglich informieren über:

- Telefon: +49 (0) 86 63/88 06-0, Fax: +49 (0) 86 63/88 06-20
- E-Mail: tickets@ruhpolding2012.com
- Internet: www.ruhpolding2012.com

ANREISE: Mit der Bahn kostenlos zur Biathlon-Weltmeisterschaft

Neben dem kostenlosen Shuttleverkehr von Ruhpolding und Inzell in die Chiemgau-Arena, ist die Fahrt mit den Zügen zwischen Traunstein, Waging, Traunreut und Siegsdorf im Eintrittspreis der Biathlon-Tickets inkludiert. Wichtig ist, dass die Tickets bereits im Vorverkauf erworben werden, damit diese schon bei der Hinfahrt genutzt werden können. Die Züge der Südostbayernbahn zwischen Ruhpolding und Traunstein verkehren tagsüber in der Regel alle Stunde.

INTERNET: Netzseiten zur Veranstaltung

- www.ruhpolding2012.com, www.biathlonworld.com, www.ruhpolding.de

1996 veranstaltete Ruhpolding eine Biathlon-WM der Superlative. Die Zuschauerkulisse und das Medienaufgebot übertraf alles bisher Dagewesene im Biathlon. Die neue Chiemgau-Arena sorgte für eine einmalige Atmosphäre, die sich auch bei den jährlichen Weltcup-Veranstaltungen mit zuletzt über 90 000 Zuschauern an fünf Wettkampftagen präsentierte. Weltmeisterschaften der Damen werden seit 1984 ausgetragen, seit 1989 gemeinsam mit den Herren an einem Ort. 1996 holten Uschi Disl, Petra Behle, Simone Greiner-Petter-Memm und Katrin Apel Staf-fel-Gold und den Sieg im Team-Wettbewerb. Lassen wir uns überraschen, welche DSV-Erfolge die Fans 2012 bejubeln können.



„Man könnte meinen, dass wir mit WM-Ausrichtungen Erfahrung haben. Wir wollen wieder allen Beteiligten beste Bedingungen bieten!“

Claus Pichler, Organisationschef